

Betreiber: GF Casting Solutions Altenmarkt GmbH & Co KG
8934 Altenmarkt, Eßling 41

Standort: Werk Altenmarkt
8934 Altenmarkt, Eßling 41

Auskunftspersonen: Hannes Andrä, Behördenbeauftragter +43 699/136 32 438
Hubert Fuxjäger, Betriebsfeuerwehrkommandant +43 699/136 32 437

Dieser Betrieb unterliegt den Bestimmungen der Gewerbeordnung (GewO) 1994.

Zweck der Anlage:

Lagerung von Flüssiggas nach ÖNORM C 1301 (Propan, Butan und deren Gemische), welches über Großraumtankwagen angeliefert und im unterirdischen Flüssiggasbehälter eingelagert wird.

Vom 72.000 kg Lagerbehälter wird das Flüssiggas über eine unterirdische Rohrleitung zur Warmwasser-Verdampferanlage transportiert. Das gasförmige Medium fließt über eine geschweißte Stahlleitung DN100 zu den Verbrauchern (Schmelzöfen für Aluminium).

Stoffe und Stoffeigenschaften:

Wir schlagen über diese Anlage ausschließlich **handelsübliches Propan** um, ein unter Druck gelagertes und mit leichten Geruchstoffen versetztes farbloses verflüssigtes Gas. Bei Freisetzen der flüssigen Phase erfolgt eine schnelle Verdampfung in die Gasphase des bekannten Brenngases, welches naturgemäß (bei entsprechender Durchmischung mit Luft) leicht entzündet werden kann.

Da Flüssiggas weder giftig noch wassergefährdend ist bzw. keinerlei sonstige gesundheitsschädliche oder umweltschädigende Eigenschaften aufweist, besteht die einzig denkbare Gefahr in Zusammenhang mit den Eigenschaften von handelsüblichem Propan darin, dass bei einem unkontrollierten Austritt größerer Mengen sich diese mit Luft vermischen und ein zündfähiges Gas-/Luft-Gemisch bilden.

Durch die physikalischen Eigenschaften von Flüssiggas, welches im gasförmigen Zustand schwerer als Luft ist, können sich bei fehlenden Windeinflüssen bodennahe, zündfähige Gaswolken bilden. Ein Austreten größerer Gasmengen ist an den sich am Boden ausbreitenden Nebelschwaden erkennbar.

Anlagensicherheit:

Die Anlage wurde nach den neuesten technischen Sicherheitsstandards unter Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen und Genehmigungen errichtet und laufend auf dem jeweils neuesten Stand der Technik und der Gesetzeslage gehalten. Durch konstruktive Maßnahmen in der Anlage wird sichergestellt, dass bei Gebrechen in einzelnen Leitungsteilen nur die jeweiligen Leitungsabschnitte entleert werden können und somit die Austrittsmenge begrenzt ist. Eine Gaswarnanlage im Domschacht sowie in der Verdampferanlage schalten die Anlage im Falle eines Gasaustrittes auf Not-Aus, alle Ventile schließen und ein weiterer Gasaustritt wird dadurch verhindert.

Das erstellte Sicherheitskonzept für die Anlage und die Investitionen der letzten Jahre in Absprache mit der zuständigen Behörde hat bestätigt, dass sowohl die technischen als auch die organisatorischen Maßnahmen einen sicheren Anlagenbetrieb gewährleisten.

Darüber hinaus wurden geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Unfällen und zur größtmöglichen Begrenzung von Unfallfolgen getroffen.

Richtiges Verhalten bei einem Industrieunfall

Informationswege

Sirenenalarm

Die Betriebsfeuerwehr schult jährlich die Mitarbeiter bei Evakuierungsübungen auf Notfälle. Der Sirenenalarm wird entweder durch die automatische Brandmeldeanlage oder durch Druckknopfmelder ausgelöst. Der Alarm geht zur ständig besetzten Portierloge. Bekommt der Portier nicht innerhalb der Erkundungszeit von acht Minuten eine Rückmeldung, so wird der Alarm automatisch in die Bezirksstelle Florian Liezen oder in die Landesstelle Graz geschaltet.

Verhalten im Freien

Auto rechts an den Straßenrand fahren, Motor abstellen! Darauf achten, dass Fahrzeuge der Einsatzkräfte nicht behindert werden.

Der Gefahrenbereich (Gasschwaden/starker Gasgeruch) muss in Fluchtrichtung auf schnellstem Weg verlassen werden.

Sammelplatz am Parkplatz (höchster Punkt am Firmengelände) aufsuchen, um von den Einsatzkräften registriert zu werden! Auf weitere Anordnungen der Einsatzkräfte warten!

Verhalten im Gebäude

Fenster und Türen schließen!

Fenster und Außentüren in sämtlichen Stockwerken, insbesondere Keller und tiefer liegende Räume sofort schließen, damit Gasschwaden ausgeschlossen bleiben und nicht ungehindert in die Büroräume gelangen!

Klimaanlagen und Heizungen ausschalten, Lüftungsanlagen ausschalten, damit keine Außenluft angesaugt wird!

Keine Funken erzeugen – keine offenen Flammen anzünden!

Bei starkem Gasgeruch Gebäude verlassen!

Telefonleitungen nicht blockieren!

Nur im Notfall Polizei, Feuerwehr oder andere Stellen anrufen! Die Telefonleitungen werden zu Hilfs- und Rettungsmaßnahmen benötigt.

Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen und beim Sammelplatz verweilen, bis Entwarnung gegeben wird!

Verhalten bei Räumung und Evakuierung

Ruhe bewahren!

Sammelplatz am Parkplatz (höchster Punkt am Firmengelände) aufsuchen, um von den Einsatzkräften registriert zu werden! Auf weitere Anordnungen der Einsatzkräfte warten!

Den Anweisungen der Einsatzkräfte Folge leisten!

Gebäude abschließen, um Plünderungen vorzubeugen!